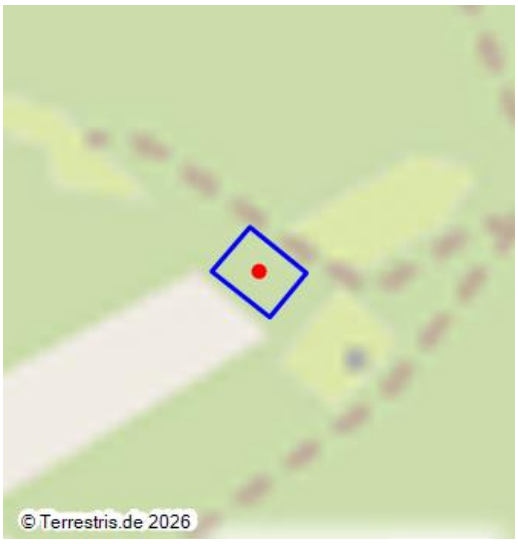
Ruinen einer Flakstellung und eines Wasserbunkers in Schmidtheim

Schlagwörter: Flakstellung, Bunker (Bauwerk), Befestigungsanlage, Ruine, Westwall
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Dahlem (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Euskirchen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen





Reste einer Flakstellung und eines darunter liegenden Wasserbunkers in Dahlem-Schmidtheim (2020).
Fotograf/Urheber: Thomas Altena

Als Überreste der umfassenden Anlagen der so genannten „Luftverteidigungszone West“ im Zweiten Weltkrieg haben sich in Dahlem-Schmidtheim im Bereich des Dahlemer Binz die gesprengten Ruinen einer Flugabwehrstellung – meist „Flak“ abgekürzt – im Vollausbau sowie die Reste eines vormaligen Wasserbunkers erhalten (Groß 2001, S. 194). Die Stellung ist in der aktuellen Deutschen Grundkarte DGK 5 als „N.D. Bunker“ eingezeichnet.

Die ehemaligen militärischen Anlagen werden heute als „Westwallzentrum Eifel“ (WZE) vom gleichnamigen Verein unterhalten, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Thema „Westwall“ regional aufzuarbeiten. Neben dem Erhalt, der Pflege und der Dokumentation von Westwallanlagen werden dazu Führungen und Informationsveranstaltungen angeboten.
Zur Luftverteidigungszone West als Teil des sogenannten „Westwalls“ vgl. ausführlicher den Text zum KuLaDig-Eintrag „Militärische Relikte der Luftverteidigungszone West“.

Denkmal
Das Objekt *„ehem. Wasserbunker Dahlemer Binz, Schmidtheim, Flur 9 Parzelle 1“* wurde unter der UDB-Nr. 21 als Bodendenkmal in die Denkmalliste der Gemeinde Dahlem eingetragen (LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, EU 079b und LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Nr. 5407).

(Thomas Altena, Verein Luftschutzanlagen Rhein Kreis Neuss, 2020)

Internet
www.dahlem.de: Westwallzentrum Eifel e.V. (abgerufen 04.12.2020)
www.luftschutzanlagen-rhein-kreis-neuss.de: Verein Luftschutzanlagen Rhein Kreis Neuss e.V. (abgerufen 04.12.2020)

Literatur

Groß, Manfred (2001): Bunkerstellungen der Luftverteidigungszone West im Rheinland und Hitlers Hauptquartier in Bad Münstereifel-Rodert. Eine Bestandsaufnahme. (Aufsätze zu Geschichte + Technik 6.) Leinburg.

Groß, Manfred (1982): Der Westwall zwischen Niederrhein und Schnee-Eifel. Köln.

Groß, Manfred / Koschik, Harald; Willems, Willem J. H. (Hrsg.) (1998): Der Westwall - vom Denkmalwert des Unerfreulichen. (Führer zu archäologischen Denkmälern des Rheinlandes, Bd. 2, hrsg. vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege.) Köln, Pulheim u. Bonn.

Ruinen einer Flakstellung und eines Wasserbunkers in Schmidtheim

Schlagwörter: Flakstellung, Bunker (Bauwerk), Befestigungsanlage, Ruine, Westwall
Straße / Hausnummer: Hubertusstraße
Ort: 53949 Dahlem - Schmidtheim
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal und ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1939 bis 1940
Koordinate WGS84: 50° 24 34,61 N: 6° 32 20,72 O / 50,40961°N: 6,53909°O
Koordinate UTM: 32.325.146,71 m: 5.587.069,54 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.538.365,00 m: 5.586.109,85 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Thomas Altena, „Ruinen einer Flakstellung und eines Wasserbunkers in Schmidtheim“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-326199 (Abgerufen: 20. November 2026)

Copyright © **LVR**